

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
---------------	-----

Inhaltsübersicht	IX
------------------------	----

<i>Kapitel 1: Einführung</i>	1
------------------------------------	---

I. Hemmnisse prozessualer Rechtsverwirklichung	3
II. Bedürfnis kurzfristiger Rechtsverwirklichung	5
III. Verfahrensbeschleunigung durch einstweilige Verfügung	7
IV. Selbsterfüllung als Alternative?	10
V. Problemstellung	13
VI. Ansatz zur Problemlösung	15

1. Teil

Möglichkeiten kurzfristiger Rechtsverwirklichung	17
--	----

<i>Kapitel 2: Anspruch auf Vornahme vertretbarer Handlungen</i>	18
---	----

I. Begriff der vertretbaren Handlung	18
II. Rechtsgrundlagen	20
1. Vertragliche Ansprüche	21
2. Vertragsähnliche Ansprüche	24
3. Sachenrechtliche Ansprüche	25
a) Dingliche Abwehransprüche	25
aa) § 1004 Abs. 1 BGB	25
bb) § 862 Abs. 1 BGB	26
cc) §§ 907, 908, 909 BGB	27
b) Dingliche Schadensersatzansprüche	28
4. Ansprüche aus unerlaubter Handlung	28
5. Ansprüche aus Gefährdungshaftung	28
III. Gegenstände der Selbsterfüllung	29

*Kapitel 3: Prozeßrechtliche Behelfe zur kurzfristigen Durchsetzung
von Ansprüchen auf Vornahme einer vertretbaren Handlung* 30

I. Einstweilige Verfügung	31
II. Befriedigungsverfügung	35
1. Rechtsgrundlagen	37
2. Voraussetzungen	39
III. Anspruch auf Vornahme einer vertretbaren Handlung als Gegenstand einer Befriedigungsverfügung	44
IV. Verhältnis von Befriedigungsverfügung und Hauptsacheverfahren	50
V. Verfügungsverfahren	53
VI. Rechtsbehelfe im Verfügungsverfahren	57
VII. Vollziehung der einstweiligen Verfügung	58
1. Zustellungserfordernis	59
2. Ermächtigung zur Ersatzvornahme	62
3. Vollsteckung der Kosten der Ersatzvornahme	67
VIII. Grenzen der prozeßrechtlichen Behelfe	73

*Kapitel 4: Materiellrechtliche Behelfe zur Verwirklichung
von Ansprüchen auf Vornahme einer vertretbaren Handlung* 75

I. Begriff der Selbsterfüllung	76
II. Zivilrechtliches Selbsthilferecht	77
1. Allgemeines Selbsthilferecht (§ 229 BGB)	78
2. Notwehrrecht (§ 227 BGB)	82
3. Selbsthilferecht des Grundstückseigentümers (§ 910 BGB)	84
4. Selbsthilferecht des Besitzers (§ 859 BGB)	86
III. Selbsterfüllung im Schuldrecht	89
1. Werkvertrag (§ 633 Abs. 3 BGB)	89
2. Kaufvertrag	92
3. Mietvertrag (§ 538 Abs. 2 BGB)	93
4. Bestimmungskauf (§ 375 Abs. 2 HGB)	95
IV. Selbsterfüllung aufgrund Geschäftsführung ohne Auftrag	97
1. Geschäftsführung im wirklichen oder mutmaßlichen Willen des Geschäftsherrn (§§ 677, 683 S. 1 BGB)	99
a) Fremdgeschäftsführung	99
b) Fehlen von Auftrag oder sonstiger Berechtigung	100
aa) Schuldrechtliche Verpflichtung des Geschäftsherrn	101
bb) Selbsthilferecht des Geschäftsführers	102
c) Interesse und Wille des Geschäftsherrn	105
aa) Wirklicher Wille	106
bb) Mutmaßlicher Wille und Interesse	107

(1) Interessewidrige Selbsterfüllung	107
(a) Selbsterfüllung schuldrechtlicher Ansprüche	108
(b) Selbsterfüllung dinglicher Abwehransprüche	110
(c) Selbsterfüllung anderer, nicht schuldrechtlicher Verpflichtungen	111
(2) Interessegemäße Selbsterfüllung	113
d) Ausführung des Geschäfts	115
2. Geschäftsführung zur Erfüllung einer im öffentlichen Interesse liegenden Pflicht des Geschäftsherrn (§§ 677, 679 BGB)	117
3. Unberechtigte Geschäftsführung ohne Auftrag (§ 684 S. 1 BGB)	121
4. Eignung der Geschäftsführung ohne Auftrag als Rechtsgrundlage einer Selbsterfüllung	122
V. Selbsterfüllung aufgrund öffentlich-rechtlicher Geschäftsführung ohne Auftrag	124
1. Selbsterfüllung im öffentlichen Recht	124
2. Fallkonstellationen der öffentlich-rechtlichen Geschäftsführung ohne Auftrag	126
3. Handeln einer Behörde für eine andere Behörde	128
4. Handeln einer Behörde für einen Privaten	129
5. Handeln eines Privaten für eine Behörde	133
6. Eignung der Geschäftsführung ohne Auftrag als Rechtsgrundlage einer Selbsterfüllung im öffentlichen Recht	136
VI. Bedeutung der materiellrechtlichen Behelfe	137

<i>Kapitel 5: Bedeutung prozeßrechtlicher und materiellrechtlicher Behelfe für die kurzfristige Rechtsverwirklichung</i>	<i>140</i>
--	------------

2. Teil

Gegenüberstellung prozessualer und materiellrechtlicher Behelfe	143
---	-----

<i>Kapitel 6: Wirkungen der Behelfe</i>	<i>144</i>
---	------------

I. Tatsächliche Wirkungen	144
II. Rechtliche Wirkungen	147
1. Vornahme der Handlung durch den Verpflichteten selbst	147
a) Erfüllung (§ 362 Abs. 1 BGB)	148
b) Beseitigung der Anspruchsvoraussetzungen	151
2. Prozessuale Behelfe	153
a) Zwangsvollstreckung nach Hauptsacheverfahren	153
b) Vollziehung einer einstweiligen Verfügung	155
3. Materiellrechtliche Behelfe	157

a) Erfüllung (§ 362 Abs. 1 BGB)	157
b) Unmöglichkeit (§ 275 BGB)	158
c) Beseitigung der Anspruchsvoraussetzungen	161
4. Vergleich der rechtlichen Wirkungen	162
III. Bedeutung der Kostenfrage	164
<i>Kapitel 7: Kosten der prozessualen Rechtsverwirklichung</i>	166
I. Grundlage der prozessualen Kostenerstattung	166
II. Gegenstand des Anspruchs	169
1. Notwendigkeit der Kosten	170
2. Eigenleistungen des Gläubigers	171
3. Tätigkeitsbedingte Schäden	176
III. Durchsetzung des Anspruchs	177
IV. Vorschuß	178
V. Zusammenfassung	179
<i>Kapitel 8: Kosten der materiellrechtlichen Verwirklichung von Ansprüchen</i>	181
I. Vergleich der Anspruchsgegenstände	183
1. Schadensersatz	183
a) Geldersatz	184
b) Eigenleistungen	188
aa) Konkrete Herstellungskosten	188
bb) Schadenbearbeitung	189
cc) Schadensbegrenzung	190
dd) Abstrakte Schadensberechnung	191
c) Tätigkeitsbedingte Schäden	192
d) Gegenstand des Anspruchs	192
2. Aufwendungsersatz	193
a) Aufwendungen	194
b) Eigenleistungen	195
c) Tätigkeitsbedingte Schäden	196
d) Gegenstand des Anspruchs	197
3. Wertersatz	197
4. Abgrenzung	198
II. Schuldrechtliche Ansprüche	198
1. Aufwendungsersatzansprüche	199
a) Werkvertrag (§ 633 Abs. 3 BGB)	199
aa) Umfang	200
bb) Eigenleistungen	201
cc) Vorschuß	203
dd) Tätigkeitsbedingte Schäden	205

b) Mietvertrag (§ 538 Abs. 2 BGB)	207
2. Schadensersatzansprüche	210
a) Verzugsschaden (§ 286 Abs. 1 BGB)	211
b) Schadensersatz wegen Nichterfüllung	215
aa) Verzug (§§ 286 Abs. 2, 326 Abs. 1 BGB)	215
bb) Unmöglichkeit (§§ 280 Abs. 1, 325 Abs. 1 BGB)	216
cc) Eignung als Ausgleichsanspruch	220
III. Ansprüche wegen Geschäftsführung ohne Auftrag	221
1. Berechtigte Geschäftsführung ohne Auftrag (§§ 677, 683, 670 BGB)	222
2. Unberechtigte Geschäftsführung ohne Auftrag (§§ 684 S. 1, 812 BGB)	226
IV. Ansprüche auf Verwendungsersatz	227
V. Ansprüche aus ungerechtfertigter Bereicherung (§ 812 BGB)	231
1. Voraussetzungen	231
2. Meinungsstand	233
a) Rechtsprechung	233
b) Literatur	236
3. Stellungnahme	239
a) Bereicherungsausgleich und Leistungsstörungen	239
b) Bereicherungsausgleich und Fremdgeschäftsführung	245
c) Gegenstand des Bereicherungsausgleichs	246
4. Eignung als Ausgleichsanspruch	249
VI. Ansprüche aus unerlaubter Handlung	250
1. Geldersatz	250
2. Geldersatz nach § 250 BGB bei zunächst unbekanntem Störer	252
3. Gegenstand und Umfang des Anspruchs	254
VII. Ansprüche aus Gefährdungshaftung	255
VIII. Zusammenfassung	258
1. Aufwendungsersatz	258
2. Schadensersatz	259
3. Wertersatz	261
4. Verwendungsersatz	261
<i>Kapitel 9: Risiken der Behelfe</i>	262
I. Kostenrisiko	262
1. Kosten der Vornahme der Handlung	263
a) Prozessuale Behelfe	263
b) Materiellrechtliche Behelfe	264
2. Verfahrenskosten	266
a) Prozessuale Behelfe	267
b) Materiellrechtliche Behelfe	269
3. Abwägung der Kostenrisiken	269

II. Risiko der Schadensersatzpflicht	271
1. Prozessuale Behelfe	271
a) Voraussetzungen	272
b) Rechtsfolgen	274
c) Rechtslage bei materieller Berechtigung des Gläubigers	276
aa) §§ 717 Abs. 2 ZPO	276
bb) § 945 ZPO	278
cc) Schadensersatz wegen vorzeitiger prozessualer Maßnahmen	280
d) Schadensersatzrisiken aufgrund prozessualen Vorgehens	282
2. Materiellrechtliche Behelfe	282
3. Abwägung der Risiken einer Schadensersatzpflicht	284
 <i>Kapitel 10: Alternativität prozessualer und materiellrechtlicher Behelfe?</i>	 286
 3. Teil	
Verhältnis der Behelfe	291
 <i>Kapitel 11: Prozessuale Voraussetzung des Rechtsschutzbedürfnisses.</i>	 292
I. Meinungsstand	293
II. Begriff des Rechtsschutzbedürfnisses	296
III. Verhältnis von Rechtsschutzbedürfnis und Verfügungsgrund bei der einstweiligen Verfügung	300
IV. Rechtsschutzbedürfnis für den Erlaß einer einstweiligen Verfügung ...	303
1. Rechtsschutzziel des Verfügungsverfahrens	304
2. Gegenüberstellung mit der Situation bei der Selbsterfüllung	304
3. Begründung des Rechtsschutzbedürfnisses	308
V. Rechtsschutzbedürfnis für die Vollsteckung	309
1. Rechtsschutzziel der Vollstreckung	311
2. Gegenüberstellung mit der Situation bei der Selbsterfüllung	311
3. Begründung des Rechtsschutzbedürfnisses	316
VI. Zusammenfassung	317
 <i>Kapitel 12: Ergebnis</i>	 319
 Literaturverzeichnis	 333
Stichwortverzeichnis	343